

**Die letzten Dinge**  
**Schlichte Betrachtungen über die**  
**Offenbarung**

**Adolf Küpfer**

Die Bibelzitate sind der „Elberfelder Übersetzung“ Version 2009 (Edition CSV Hückeswagen) entnommen.

1. POD-Auflage 2016: © VCG

Herausgeber: Verbreitung des christlichen Glaubens e.V. (VCG)

Satz: VCG, [www.vvcg.de](http://www.vvcg.de)

Umschlag: [www.dtp-medien.de](http://www.dtp-medien.de)

Druck und Bindung: SDL, Berlin

Foto: AdobeStock (lg0rZh)

Textstand: 30.12.2024

Softcover: 978-3-86311-065-9

Hardcover: 978-3-86311-066-6

Online-Version und eBook auf [www.bibelkommentare.de](http://www.bibelkommentare.de)

Bestellmöglichkeit unter [www.bibelkommentare.de/bestellung](http://www.bibelkommentare.de/bestellung)

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Was Johannes zuerst gesehen hat	17
Der Herr Jesus Christus als Beurteiler und Richter . . .	17
Das Sendschreiben an Ephesus	27
Das Sendschreiben an Smyrna	35
Das Sendschreiben an Pergamus	43
Das Sendschreiben an Thyatira	53
Das Sendschreiben an Sardes	65
Das Sendschreiben an Philadelphia	73
Das Sendschreiben an Laodizäa	87
Die Sendschreiben im Überblick	97
Der Ausgangspunkt der kommenden Gerichte	101

<b>Der Richter – das geschlachtete und erhöhte Lamm</b>	<b>111</b>
<b>Die Siegelgerichte</b>	<b>119</b>
<b>Errettete Gottes</b>	<b>129</b>
Die 144 000 Versiegelten aus Israel . . . . .	132
Die unzählbare Volksmenge aus den Nationen . . . . .	134
<b>Die Posaengerichte</b>	<b>141</b>
Die erste Posaune . . . . .	141
Die zweite Posaune . . . . .	146
Die dritte Posaune . . . . .	146
Die vierte Posaune . . . . .	148
<b>Die 5. und 6. Posaune</b>	<b>151</b>
Die fünfte und sechste Posaune . . . . .	151
<b>Der starke Engel und sein Büchlein</b>	<b>161</b>
<b>Der jüdische Überrest im Lande der Väter</b>	<b>171</b>
<b>Die Frau und der Drache</b>	<b>187</b>
Die Frau, mit der Sonne bekleidet . . . . .	187
Der feuerrote Drache und das Kind . . . . .	191
Satan, auf die Erde geworfen . . . . .	195
Der Drache und die Sonnenfrau . . . . .	199
<b>Das Haupt des römischen Reiches und der Antichrist</b>	<b>205</b>
Das Haupt des Römischen Reiches . . . . .	205
Der Antichrist . . . . .	212

<b>Szenen aus der großen Drangsal</b>	<b>221</b>
Die 144 000 auf dem Berg Zion . . . . .	221
Der Engel mit dem „ewigen Evangelium“ . . . . .	225
Die Ankündigung der Gerichte . . . . .	227
Eine besondere Glückseligpreisung . . . . .	230
Die Ernte der Erde . . . . .	231
Die Weinlese . . . . .	233
 <b>Das gläserne Meer und der Engel mit den Zornesschalen</b>	 <b>235</b>
Die Volksmenge am gläsernen Meer . . . . .	235
Der Tempel und die Engel mit den Zornesschalen . . . .	238
 <b>Die sieben Zornesschalen</b>	 <b>241</b>
 <b>Das Gericht über Babylon</b>	 <b>251</b>
Die Frau, auf dem Tier sitzend . . . . .	252
Das Geheimnis der Frau . . . . .	254
Die Vernichtung der Hure . . . . .	258
 <b>Das Urteil über Babylon</b>	 <b>261</b>
„Geht aus ihr hinaus, mein Volk!“ . . . . .	263
 <b>Die Hochzeit des Lammes und das Gericht an den feindlichen Nationen</b>	 <b>271</b>
Freude im Himmel über den Sturz Babylons . . . . .	271
Die Hochzeit des Lammes . . . . .	273
Die Erscheinung des Herrn Jesus zum Gericht . . . . .	279
Krieg und Ende der beiden satanischen Tiere . . . . .	285
 <b>Das 1000-jährige Reich und das Gericht der Toten</b>	 <b>291</b>

## Inhaltsverzeichnis

---

Satan gebunden und im Abgrund verwahrt . . . . .	291
Die erste Auferstehung und das Reich des Messias . . .	292
Die zweite Auferstehung und das Gericht der Toten . .	303
<b>Der neue Himmel und die neue Erde</b>	<b>309</b>
Die Schlussworte Gottes . . . . .	311
Die heilige Stadt, das himmlische Jerusalem . . . . .	317
<b>Der Schluss des Buches</b>	<b>331</b>
Der Strom und der Baum des Lebens . . . . .	331
Schlussworte . . . . .	338
<b>Bibelstellenverzeichnis</b>	<b>349</b>

## Einleitung

*„Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gab, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss; und durch seinen Engel sendend, hat er es seinem Knecht Johannes gezeigt, der bezeugt hat das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi, alles, was er sah“ (1,1.2).*

Die Offenbarung ist zwischen 95–99 nach Christi Geburt geschrieben worden, also zu einer Zeit, da das Wegwenden der Kirche vom Herrn in Welt und Irrtum bereits begonnen hatte. Wohl gerade im Blick darauf ist der Charakter des Buches ein ganz anderer, als derjenige der Evangelien oder der Briefe. Die Schreibweise ist in einem sehr ernsten, offiziellen Ton gehalten. Es ist vor allem ein Buch der Gerichte. Es wird uns aber nicht nur die Entwicklung des Bösen bis zur völligen Reife zum Gericht gezeigt, sondern auch der endgültige Triumph und Sieg unseres Herrn über alle Dinge. Dieses letzte Buch der Heiligen Schrift will die „Knechte Gottes“ einerseits ermuntern, im Blick auf die herrliche Zukunft in Treue auszuharren, andererseits noch einmal alle Menschen auf die Gefahr, in der sie schweben, aufmerksam machen, damit sie nicht von „dem kommenden Zorn“ dahingerafft werden.

Dementsprechend ist auch die Anrede nicht mehr die innige, die aus dem Kindesverhältnis entspringende, wie in den Briefen, sondern eine gemessene, amtliche. Gott wird uns nicht in seinem Charakter der Liebe, als Gott der Vater, dargestellt, sondern als der ewige, allmächtige, heilige Herr, so wie wir ihn aus dem Alten Testament kennen. Jesus Christus wird uns in der als Mensch erworbenen Herrlichkeit gezeigt, darum lauten die Eingangsworte: „*Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gab, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss*“ (V. 1). Im Weiteren wird Er uns dann in seinem amtlichen Charakter als Herr und König, wie auch in seinen Anrechten an die Seinen und an die Schöpfung gezeigt und schlussendlich in seiner Eigenschaft als Richter, vor Augen geführt. In den Evangelien wird dies kaum, in den Briefen mehr beiläufig berührt, hier aber ist es der Hauptgegenstand der Darstellung.

In Übereinstimmung damit ist auch die Übermittlung nicht wie sonst eine direkte, sondern wiederum in offizieller, indirekter Form: „*durch seinen Engel sendend*“. Es ist aber nicht irgendeiner der Engel, sondern „*sein Engel*“ der „Engel des Herrn“, also niemand anders als der Herr Jesus selbst. Diese Gestalt eines Engels nimmt der Herr öfter in diesem Buch an, vor allem, wenn Er in das Geschehen vor seiner Offenbarwerdung handelnd eingreift. Er wird uns dann gewissermaßen nur als hinter der Szene wirkend gezeigt.

„*Was bald geschehen muss.*“ So sagte der Herr damals und doch sind seitdem 19 Jahrhunderte vergangen! Für ihn, den Ewigen, für den es keine Zeitrechnung gibt (2. Pet 3,8–9), sind natürlich auch ein paar tausend Jahre eine kleine Zeitspanne, nur für uns kurzlebige Menschen erscheint dies eine lange Zeit. Heute aber, da die Entwicklung der Dinge vor unseren Augen so weit gediehen ist,

Dieser Teil ist in der Leseprobe nicht enthalten.

Lasst uns die allerletzte Gelegenheit nicht versäumen, nochmals an alle Übrigen zu appellieren, das Evangelium in allerletzter Stunde anzunehmen und sich bereit zu machen, den Herrn zu empfangen, damit doch keiner, infolge seiner Gleichgültigkeit, zurückbleiben muss. Ein letztes Mal ergeht die Mahnung an alle, die Frieden und Befreiung suchen, nicht zu warten und vom dargebotenen Lebenswasser zu trinken, um errettet zu werden und – wenn der Bräutigam kommt – mitgehen zu können.

*„Ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buch geschrieben sind;*

*und wenn jemand von den Worten des Buches dieser Weissagung wegnimmt, so wird Gott sein Teil wegnehmen von dem Baum des Lebens und aus der heiligen Stadt, wovon in diesem Buch geschrieben ist“ (22,18.19).*

Noch eine letzte ernste Warnung wird an die ungehorsamen Menschen gerichtet, die meinen, irgendetwas an den Worten des Herrn herumflicken zu können, sei es, dass sie etwas hinzufügen, oder etwas weglassen, was den Gedanken und Empfindungen ihrer natürlichen Herzen und ihren Gewissen widerspricht. Dies ist ja wohl zunächst auf das Buch der Offenbarung bezogen; ist aber ebenso gültig für das ganze Wort Gottes. Diese Warnungen sind höchst notwendig, denn wie sehr sind die Menschen bestrebt, ihre eigenen törichten Gedanken hineinzubringen, verleitet durch Satan, der verhindern möchte, dass die Menschen in diesem Buch sich selbst und ihr eigenes Gericht kennenlernen. Die Einen, vor allem

die Juden, dann die katholische Kirche usw. wollen ihre Gesetze und Vorschriften eigener Erfindung hineinbringen, die anderen wollen die Person Jesus Christus ihres göttlichen Charakters entkleiden, Ihn damit verleugnen und seine Worte verdrehen. So erklärt Petrus in 2. Petrus 3,15.16: „Und erachtet die Langmut unseres Herrn für Errettung, so wie auch unser geliebter Bruder Paulus nach der ihm gegebenen Weisheit euch geschrieben hat, wie auch in allen Briefen, wenn er in ihnen von diesen Dingen redet, von denen einige schwer zu verstehen sind, die die Unwissenden und Unbefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben.“ Beides aber verdunkelt die herrliche Offenbarung und die Wahrheit Gottes und schiebt gerade die grundlegenden Wahrheiten und vor allem die Person unseres Herrn beiseite. Damit bringen sie sich selbst durch ihre eigenen verwegenen Taten um den Genuss des Lebens und ihre Errettung. Sie werden durch ihre eigenen Lehren gestraft, verdammt und damit aus der herrlichen Stadt Gottes ausgeschlossen.

*„Der diese Dinge bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald. – Amen; komm, Herr Jesus!“ (22,20).*

Dies alles unterstreicht der Herr selbst mit der Zusicherung, dass Er kommen wird, und die sich sehrende Gemeinde antwortet, dass es so sein und dass Er doch *bald* kommen möge.

Mit einem Segenswunsch schließt der gottbegnadete Seher sein wunderbares Buch der letzten Dinge:

**„Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit allen Heiligen!“**

# Bibelstellenverzeichnis

	19,10.....	325
	21.....	194
	35,30.....	176
<b>1. Mose</b>		
1.....		310
1,2.....		152
3.....		107
3,15.....		226
6,1.....		193
8,22.....		301
9.....		104
9,8.....		301
11.....		247
15,18.....		157
19,1.....		320
37.....		194
49,8.....		113
49,16.....		133
<b>2. Mose</b>		
1.....		194
19.....		201
24,9.11.....		325
<b>4. Mose</b>		
10.....		142
	<b>5. Mose</b>	
	17,6.....	176
	22,15.....	320
	32,9.....	177
	33.....	201
	<b>Josua</b>	
	1,4.....	157
	<b>Richter</b>	
	1.....	133
	4.....	248
	<b>Ruth</b>	
	4,1.....	320
	<b>1. Könige</b>	
	19,1.....	201
	<b>2. Könige</b>	
	11.....	194
	<b>1. Chronika</b>	
	24.....	105
	<b>Hiob</b>	
	1.....	192

1,6 ..... 195  
2 ..... 192  
2,1 ..... 195  
29,7 ..... 320  
33,29.30 ..... 151

**Psalm**

2 ..... 61, 184, 191, 222  
34,7 ..... 201  
36,8.12 ..... 325  
45 ..... 223, 276  
72 ..... 293  
78,67 ..... 344  
78,68 ..... 133  
87 ..... 82, 300  
91 ..... 201  
91,1 ..... 325  
103,7 ..... 237  
103,17 ..... 325  
104,25 ..... 325  
106,1 ..... 325  
110 ..... 222  
139 ..... 21

**Sprüche**

8,31 ..... 274, 312, 335  
30,27 ..... 156

**Hohelied**

2,3 ..... 325  
5,10 ..... 325  
5,14 ..... 325

8,6.7 ..... 325

**Jesaja**

2 ..... 293, 329  
4 ..... 137, 293  
5 ..... 233  
6 ..... 102, 107, 340  
10,21 ..... 173  
11 ..... 293  
13,19 ..... 229  
14,12 ..... 152  
16,3 ..... 201  
21,13 ..... 201  
22,20 ..... 74  
34,1 ..... 248  
35 ..... 293  
43,4 ..... 326  
43,16 ..... 311  
43,18 ..... 314, 333  
43,19 ..... 202  
53,9 ..... 182  
55,8 ..... 322  
57,20 ..... 145  
60,21 ..... 300  
61 ..... 250  
63 ..... 234  
63,1 ..... 282  
65 ..... 293, 307  
66,22 ..... 311

**Jeremia**

3,14.....	191	11,36 .....	214, 216
3,16.....	185	12,1.....	196
16,14.....	171	12,4 .....	163, 340
31,31.....	307	<b>Joel</b>	
51 .....	229	3 .....	135, 248
51,25.....	146	<b>Amos</b>	
<b>Hesekiel</b>		9,11 .....	293
1 .....	107	<b>Micha</b>	
5,16.17 .....	124	4 .....	293, 329
8 .....	105	7,19.....	268
10 .....	107	<b>Sacharja</b>	
21,29.....	214	1,3 .....	177
24,21.....	124	3 .....	192, 195, 292
28,12.....	192	4 .....	177
28,13.....	152	11,16.....	218
31,3.....	145	12.....	177, 280
37 .....	171	12,10 .....	15, 173, 177
38 .....	300	13,8.....	173
44,9.....	137	14.....	137, 329
48 .....	133	14,20.21 .....	293
48,35.....	300	<b>Maleachi</b>	
<b>Daniel</b>		3,7 .....	177
2 .....	208, 255	3,20 .....	162
4 .....	145	<b>Matthäus</b>	
7.....	20, 207, 255	2 .....	194
9,24.....	175	5,14.....	19
9,27 .....	175, 215 f.	5,45.....	301
10,3.12 .....	325	8,28.....	301
10,13.21 .....	196	13. 43, 55, 113, 232 f., 326	

13,10 . . . . .	163	21,25.26 . . . . .	11
13,24 . . . . .	233	<b>Johannes</b>	
16,18.19 . . . . .	47	3,29 . . . . .	277
16,27 . . . . .	280	4,14 . . . . .	331
17,2 . . . . .	275	5,19 . . . . .	232
17,9 . . . . .	178	5,24 . . . . .	298, 307
17,10 . . . . .	178	5,29 . . . . .	303
19,28 . . . . .	295, 321	5,43 . . . . .	153, 213
24 . . . . .	280, 289	6,35 . . . . .	50
24,14 . . . . .	178	7,37 . . . . .	331
24,15 . . . . .	201, 217, 280	8,44 . . . . .	39
24,30 . . . . .	177	10,28 . . . . .	81
25,1 . . . . .	102, 138	14,21 . . . . .	50
25,11.12 . . . . .	91	14,21.23 . . . . .	33
25,31 . . . . .	289	14,23 . . . . .	18, 312
25,41 . . . . .	193	17,15 . . . . .	79
26,64 . . . . .	232	17,18 . . . . .	19
<b>Markus</b>		17,24 . . . . .	320
8,38 . . . . .	280	21,15 . . . . .	114
9,3 . . . . .	275	<b>Apostelgeschichte</b>	
9,43 . . . . .	302	1 . . . . .	15
13,32 . . . . .	232	1,7 . . . . .	341
<b>Lukas</b>		16,14.15 . . . . .	53
9,26 . . . . .	280	<b>Römer</b>	
10,18 . . . . .	195	6,23 . . . . .	342
12,47.48 . . . . .	22, 60, 306	8,28 . . . . .	37
13,29 . . . . .	319	9,14 . . . . .	151
19,40 . . . . .	87	9,27 . . . . .	173
21,24 . . . . .	174	11,25 . . . . .	80, 134, 174

11,25.26 .....	166	6,12 .....	292
<b>1. Korinther</b>		6,13 .....	193
3 .....	275	<b>Philipper</b>	
6 .....	105	2,10 .....	117, 298 f.
6,2.3 .....	295	<b>1. Thessalonicher</b>	
8,1 .....	279	1,3 .....	28
10,13 .....	38	2,14 .....	39
13 .....	325	4 .....	102
15 .....	166	4,16 .....	166
15,52 .....	166	5,3 .....	122
<b>2. Korinther</b>		<b>2. Thessalonicher</b>	
1,18 .....	278	2 .....	127
1,22 .....	132	2,4 .....	214
4,16 .....	175	2,6 .....	196
5,3 .....	93, 304	2,7 .....	166, 256
5,10 .....	275	2,8 .....	288
11,3.14 .....	192	2,10 .....	196
12 .....	102	2,11.12 .....	139
12,9 .....	76	3,5 .....	79, 278
<b>Epheser</b>		<b>1. Timotheus</b>	
1,9 .....	166	6,16 .....	103
1,13 .....	132	<b>2. Timotheus</b>	
2,2 ....	193, 195, 249, 292	2,20 .....	49
2,6 .....	136	<b>Hebräer</b>	
2,20 .....	322	1 .....	277
2,22 .....	328	2 .....	222
5,24 .....	277	2,1 .....	320
6 .....	192	4,12 .....	21, 44, 269
6,11 .....	195	4,12.13 .....	60

4,14 . . . . .	37	2,1 . . . . .	103
6,16 . . . . .	278	2,18 . . . . .	206
8 . . . . .	222, 307	2,18.22 . . . . .	205
8,1 . . . . .	103	2,24 . . . . .	77
9 . . . . .	222	3,3 . . . . .	79
9,4 . . . . .	185	<b>2. Johannes</b>	
9,13 . . . . .	325	6 . . . . .	77
10,19 . . . . .	103	7 . . . . .	205
11,10 . . . . .	319, 322	<b>Judas</b>	
12,26 . . . . .	310	6 . . . . .	193, 301
<b>Jakobus</b>		9 . . . . .	196
1,1 . . . . .	190	14 . . . . .	280
2,19 . . . . .	301	<b>Offenbarung</b>	
<b>1. Petrus</b>		1,1.2 . . . . .	162
1,12 . . . . .	278	1,6 . . . . .	298
2,4 . . . . .	104	1,7 . . . . .	280
2,9 . . . . .	298	1,8 . . . . .	344
5,8 . . . . .	192	1,9 . . . . .	184
<b>2. Petrus</b>		1,19 . . . . .	101, 130
1,19 . . . . .	345	2 . . . . .	130, 333
2,4 . . . . .	193, 301	2,4 . . . . .	325
3,8 . . . . .	10	2,10 . . . . .	342
3,9 . . . . .	151	3,7 . . . . .	74
3,10 . . . . .	310	3,10 . . . . .	196, 278
3,12 . . . . .	309	3,11 . . . . .	342
3,13 . . . . .	297	3,12 . . . . .	336
3,15.16 . . . . .	347	4 . . . . .	130, 294
<b>1. Johannes</b>		4,1 . . . . .	101
1,5 . . . . .	325, 328	4,3 . . . . .	325

4,7.8 .....	107	16,16.....	289
5.....	294, 314, 340	16,17.....	315
5,1.....	162	17.....	54, 59, 122, 207
6 .....	131	17,8.....	207
6,1.....	119	17,13.....	147
6,9.....	143	17,14.....	287
7 .....	171, 234	19 .....	121
7,4.....	132	19,1.3.4.6.....	272
11.....	177, 215	19,8 .....	70, 93
11,19 .....	119, 189, 238	19,9.....	337
12 .....	292	19,10 .....	200, 202, 339
12,17.....	200	20 .....	162, 300
13 .....	207, 220	20,4 .....	136, 231
13,3.....	209	21 .....	82
13,12.....	179	21,5.....	337
14,13.....	295	21,8.....	343
14,14.....	282	22,5.....	318